

Musik spielen und lernen im Sommer

jazzemble' ist ein Sommerkurs für Musik, der jährlich während der ersten Sommerferienwoche NRW in der Akademie der kulturellen Bildung in Remscheid stattfindet. Diese Akademie für musische Bildung bietet mit ihrem professionellen Lernambiente ideale Voraussetzungen für einen musikintensiven Ferienkurs.

Kursinhalt

Im Mittelpunkt des Workshops steht das gemeinsame Musizieren in unterschiedlichen Ensembles/Combos unter der Leitung erfahrener MusikerInnen/MusikpädagogInnen. Gespielt werden Jazz bzw. jazzverwandte Stile. SängerInnen und InstrumentalistInnen werden darüber hinaus in Einzel- und Gruppenunterricht betreut und erhalten Einblicke in die Musiktheorie. Ergänzt wird das Kursprogramm durch Konzerte, Workshops und Jam Sessions.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an MusikschülerInnen, Studierende, MusikpädagogInnen, freiberufliche MusikerInnen, ambitionierte Amateure und an alle, die Freude am Zusammenspiel im Ensemble haben. Unterrichtet werden folgende Instrumente: Bass (Kontrabass und E-Bass), Gitarre (E-Gitarre), Saxophon, Schlagzeug (Percussion) und Gesang. Darüber hinaus wird das feste, fünfköpfige Dozenteam um Gastdozierende erweitert. **In diesem Jahr wird der Posaunist Matthias Müller bei „jazzemble“ unterrichten.**

Andere Instrumente sind ebenso willkommen und werden in den Ensembles mitbetreut.

TeilnehmerInnen sollten über Grundkenntnisse, sowohl am jeweiligen Instrument, als auch im Notenlesen verfügen.

Veranstaltungsort

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.
Küppelstein 34
D 42867 Remscheid

Die Akademie der kulturellen Bildung

Die Akademie der kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid ist eine bundesweit bekannte Adresse für Tagungen, Seminare, Orchesterproben und Workshops und eignet sich mit flexibel nutzbaren Räumen hervorragend für die Proben, Konzerte, Vorträge und Sessions von „jazzemble“. Darüber hinaus sorgen die vorhandene Sauna und die Kellerbar, sowie das landschaftliche Umfeld für einen entsprechenden Freizeitwert.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.kulturellebildung.de

Kursdauer

Der Kurs beginnt Montag, 20.7.2026 um 14.00 Uhr und endet Sonntag, 26.7.2026 nach dem Frühstück.

Kursgebühr

Kosten für die Teilnahme am Kurs: 465 Euro
ermäßiger Satz (nur begrenzt verfügbar): 245 Euro

Kosten der Akademie:

Teilnehmer über 27 Jahre:

Übernachtung extern, Verpflegung vor Ort: 165,20 €
DZ mit Waschbecken + Verpflegung: 339,20 €
DZ mit Du/WC + Verpflegung: 369,20 €
EZ mit Waschbecken + Verpflegung: 369,20 €
EZ mit Du/WC + Verpflegung: 399,20 €

Teilnehmer unter 27 Jahren:

Übernachtung extern, Verpflegung vor Ort: 146,30 €
DZ mit Waschbecken + Verpflegung: 296,30 €
DZ mit Du/WC + Verpflegung: 326,30 €
EZ mit Waschbecken + Verpflegung: 326,30 €
EZ mit Du/WC + Verpflegung: 356,30 €

Eine Buchung / Abbestellung einzelner Mahlzeiten vor Ort ist nicht möglich. Die Verpflegungsgebühr ist pauschal für die Woche zu entrichten.

Die Gesamtkosten für die Woche setzen sich zusammen aus „Kursgebühr“ und „Kosten der Akademie“.

Anmeldung

nur noch online unter: www.jazzemble.de

Die Atmosphäre des „jazzemble“-Kurses lebt nicht zuletzt von der heterogenen Teilnehmerstruktur: Jüngere treffen auf Ältere, wenig Fortgeschrittene auf angehende Profis, „Wiederholungstäter“ auf Neuzugänge. Deshalb können die Kursplätze nicht nur nach Datum der Anmeldung vergeben werden.

jazzemble Workshop

Marienstr. 39
40210 Düsseldorf

Mail: kontakt@jazzemble.de

Rücktrittsregelung

Bei Absagen später als 8 Wochen vor Kursbeginn stellen wir 50 % der gesamten Kosten (Kursgebühr und Unterbringung / Verpflegung) in Rechnung.

jazzemble 22

Sommerkurs Musik

20.07. - 26.07.2026



Angelika Niescier (Saxophon)

gilt als eine der stärksten Musikerpersönlichkeiten, ist mehrfache Preisträgerin, erhielt u. a. den Deutschen Jazzpreis/ Albert Mangelsdorff Preis. Als Komponistin und hochvirtuose Instrumentalistin arbeitet sie an interdisziplinären Großprojekten, Soloprogrammen und Auftragskompositionen. Sie wurde u. a. mit dem Vierteljahrespreis der deutschen Schallplattenkritik sowie dem Echo Jazz ausgezeichnet. Tourt im In- und Ausland u. a. in Zentralasien, Kanada, Mexico, Island, USA, Malaysia. Spielt(e) u. a. mit Joachim Kühn, Steve Swallow, Tyshawn Sorey, Julia Hülsmann, Jim Black und Nasheet Waits. Dozentin u. a. an der Hochschule Osnabrück.
www.angelika-niescier.de



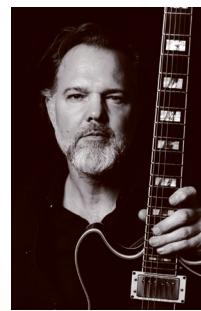
Anne Hartkamp (Gesang)

Sängerin, Komponistin und Texterin, studierte in Wien und Hilversum / Amsterdam und arbeitete bei zahlreichen Konzert- und Festivalauftritten, CD- und Radioproduktionen mit Musikern wie Gunter Hampel, Jerry van Rooyen / WDR Bigband, Perry Robinson, Manfred Schoof, Marion Brown u. v. a. Ihre große stimmliche Virtuosität und Klangvielfalt verbindet sie mit Ausdrucksintensität und temperamentvoller Bühnenpräsenz. Zur Zeit konzertiert Anne Hartkamp vor allem im Duo „Magnolia“ mit Philipp van Endert sowie in ihrem „Anne Hartkamp Quartet“; seit 2018 arbeitet sie zudem als Bühnenmusikerin für das Kölner NN-Theater. Sie unterrichtet Jazzgesang u. a. an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und bei Workshops im In- und Ausland.
www.annehartkamp.de



André Nendza (Bass)

Bassist/Komponist (Studium MuHo Köln), arbeitet mit eigenen Projekten und als Sideman an seiner Vorstellung von gelebter Musik. Zahlreiche Förderpreise, der Gewinn des ECHO JAZZ 2012 (Kategorie: „Bassist national“) und des „Neuen deutschen Jazzpreises“ 2014 (mit Tria Lingvo), sowie Rundfunk- und Zeitungsfeatures verdeutlichen seine Präsenz auf der Jazzszene. Nendza arbeitete u. a. mit Dave Liebman, Kenny Wheeler, Rick Margitz, Dominique Pifarély, Charlie Mariano, Zoltan Lantos, Dave Pike, Paolo Fresu u. a. Pädagogische Tätigkeit als Musikschullehrer, Leiter des Vorstudium Jazz der OJHS-Köln / Gastdozent u. a. MuHo Frankfurt & Dresden, Jazzschool Edinburgh, Bloomington University (USA).
www.andre-nendza.de



Philipp van Endert (Gitarre)

Gitarrist/Komponist, zählt zu den wichtigen Stimmen in der modernen Jazz-Szene. Sein energiegeladenes und aber auch lyrisches Gitarrenspiel ist auf über 60 CD/Vinyl Produktionen dokumentiert und hat ihn bisher mit Jazzgrößen wie Mike Stern, Danny Gottlieb, Kenny Wheeler, Karl Berger, Rick Margitz u. a. zusammengebracht. Absolvent des renommierten Berklee College of Music (Boston/ USA), Tourneen, Festivals und Produktionen in Amerika, Afrika, Asien und Europa. Dozent für Jazz- und E-Gitarre und an der Robert Schumann Hochschule/Düsseldorf.
www.pve.de



Christoph Hillmann (Schlagzeug / Percussion)

steht seit zwei Jahrzehnten mit nationalen und internationalen Größen der aktuellen Jazzszene auf der Bühne und hat in zahllosen Rundfunk-, CD-, Tanz-, Theater-, Film- und Hörspielproduktionen mitgewirkt. Er gilt als besonders interaktiver Spieler, der dem Schlagzeug ein ungewöhnlich breites Spektrum von Stilistiken, Klängen

und Rhythmen entlockt. Damit war er zuletzt in Projekten in Asien, Nordafrika und Europa - auf Festivalbühnen und in Masterclasses unterwegs. Neben langjähriger Hochschultätigkeit hat er das kreative pädagogische Tonstudio JamMBoxX in Potsdam mitentwickelt und leitet es seit 2017.
www.hillboxx.de



Christian Pabst (Jazzpiano)

Er studierte Klavier an den Konservatorien von Amsterdam, Paris und Kopenhagen, gefolgt von einem Studium der Filmmusik in Amsterdam. Er spielte in der Konzertbesetzung des BUJAZZO und

hat mit seinem Klaviertrio zahlreiche Erfolge gefeiert. Konzerte führten ihn durch ganz Europa als auch in die USA, Südafrika, Indien, Neuseeland, Australien, Türkei etc. Neben seiner solistischen Tätigkeit arbeitet er u. a. mit Künstlern wie Lionel Loueke, James Cammack, Lubos Soukup zusammen. Als Arrangeur hat er u. a. für die ARD und das WDR Funkhausorchester gearbeitet. Seit 2010 ist er Dozent am Conservatorium van Amsterdam und seit 2019 unterrichtet er ebenfalls an der Hochschule für Musik Saar.
www.christianpabst.com



Matthias Müller (Posaune)

studierte Jazz-Posaune an der Folkwang Hochschule in Essen. 2004 zog er nach Berlin, seitdem spielte er mit einer Vielzahl herausragender Improvisator*innen wie Sofia Jernberg, Eve Risser, George Lewis, Tomeka Reid, Jeb Bishop, Tobias Delius, John Hollenbeck, Nate Wooley, Angelika Niescier, Axel Dörner u.v.a. Er ist Mitglied im „Splitter Orchester“, dem 21-köpfigen Ensemble der Berliner Echtzeitmusik-Szene und spielte viele Jahre im „Deutsch-Französischen Jazzensemble“ unter der Leitung von Albert Mangelsdorff. Konzertreisen und Festivals führten ihn nach Afrika, Asien, Australien, Nord- und Südamerika und diverse europäische Staaten. Er unterrichtet Jazz-Posaune und Improvisation an der Hochschule für Musik Weimar und wurde 2024 für den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie Blechblasinstrumente nominiert.
www.matthiasmueller.net

Teilnehmer-Feedback

Hans-Peter Maecker (Gitarre) :

„Mein Highlight des Jahres! Eine dynamische, intensive Woche mit unglaublich viel Musik, selbstgemacht oder gehört, unter Anleitung von wirklich professionellen, tollen und nahbaren Dozenten. Unglaublich viel Raum für die eigene kreative Entwicklung. Die Energie dieser Woche trägt noch lange nach. Immer wieder! Absolut empfehlenswert!“

Stefanie Heine (Saxophon):

„Ein herausragend guter Jazzworkshop! Das Angebot an Bandspiel ist vielseitig und hat alle Jazzstile im Blick. Ein engagiertes Dozenten-Team ausgezeichneter MusikerInnen mit enormer Lehrerfahrung gibt auch darüber hinaus viele weiterführende Infos für alle Teilnehmenden einschließlich Profis. Spaß machen auch die freien Sessions in den Unterrichtsräumen und überhaupt geht es um ein gutes Zusammenspiel und die Liebe zur Musik.“

Maja Lührsen (Gesang):

„Angeleitet von einem hochkarätigen Dozentinnen- und Dozententeam, übt, lernt, probt, performt man eine Woche lang im Jazzbootcamp-Modus. Der ambitionierte Hobbymusiker trifft auf die Musikstudentin im 3 Semester - Alter und Niveau sind bunt gemischt. Durch das gut durchdachte Konzept und das Fingerspitzengefühl des Teams bei der Zusammensetzung der Bands, kommen alle auf ihre Kosten.“

Axel Weiss (Bass):

„Nach Jazzemble ist vor Jazzemble - Selbst nach zwölf Teilnahmen in Folge ist die Vorfreude auf den nächsten Jazzemble Workshop ungebrochen: Ein Dozententeam aus profilierten, äußerst netten und zugänglichen Künstlern gibt in dieser Woche alles und bietet Jazzinteressierten ein sehr abwechslungsreiches, intensives Programm. Eine Woche voller Musik und Kreativität, beste Stimmung garantiert!“